



Kuyilappalayam - Bommaiarpalayam School

Förderverein Palayam – School - India

Präsidentin
Verena Brons Stahel
Haltenrebenstr. 58
CH-8408 Winterthur

Tel. 0041 (0)52 316 19 20
E-Mail verena.brons@bluewin.ch
www.palayam-school.ch

Bankverbindung
Förderverein Palayam-School-India
IBAN CH79 0070 0113 7000 6360 7
Zürcher Kantonalbank Zürich
PC 80-151-4

Informationsbericht vom 1.10.2008 bis 30.9.2009
Jahresrechnung 2008

Auch in diesem Bericht möchten wir unseren grossen und herzlichen Dank an Sie, liebe Spenderin und lieber Spender, voranstellen. Ihre Grosszügigkeit und Hilfsbereitschaft haben es unserem Verein ermöglicht, im Rechnungsjahr 2008 den Kuyilappalayam-School-Trust (KST) mit CHF 45'473.80 zu unterstützen. Der Spender- und Spenderinnenkreis umfasste ungefähr 150-200 Personen.

Vor kurzer Zeit war ich noch im heissen, sonnigen Indien und habe an alle einen spontanen Bericht gesandt. Einige Menschen haben darauf geantwortet; das Echo, sei es mit einer Spende oder mit Worten, hat mich sehr gefreut.

Verschiedene Menschen haben mich darauf angesprochen, ob die Mauer, die als Schutz gegen die Missachtung fremden Eigentums sowie gegen Lärm- und Schmutzimmisionen dringend gebraucht wird, nicht mit Hilfe der Eltern gebaut werden könnte. Guna, unser Direktor, war der Anfrage gegenüber sehr offen, doch die indischen Alltagsrealitäten im Zusammenhang mit den Eltern „unserer“ Schülerinnen und Schüler sehen ungefähr so aus: die Eltern können mit grossen Anstrengungen, indem sie während sechs oder sogar sieben Tagen arbeiten, oft kaum den Lebensunterhalt verdienen. Viele Väter sind dem Alkohol verfallen und die Mütter tragen die ganze Last der Familie. Dazu kommt, dass das Baumaterial immer nur für ein bis zwei Tage eingekauft wird und sofort verarbeitet werden muss, sonst wird es von den vielen armen Menschen in der Umgebung weggetragen und für ihre meistens sehr baufälligen „Häuser“ verwendet. Ja, so sieht es aus, und Guna hat mit ihm bekannten Bauarbeitern und Bauarbeiterinnen in kurzer Zeit sehr viel Arbeit geleistet.

Der folgende Bilderbogen zeigt den Bau vom ersten Spatenstich am 8. September 2009 bis zur Fertigstellung der Eingangsseite am 11. Oktober 2009.



Eingangsseite mit Strasse vor Baubeginn



Begehung des Schulgeländes



Wie soll das Gelände planiert werden?



Erster „Spatenstich“ 8. Sept. 2009



Vorbereitung für das erste Bohrloch



Harte Arbeit, den Bohrer auf diese Art 1.6 m in die Tiefe zu bringen



Baumaterial liegt bereit, die ersten Armierungen für die zu giessenden Pfeiler sind in den Bohr-
löchern. Das Land wird neu vermessen:
Landgewinn ca. 1000 m²



Eine wohlverdiente Pause



21. Sept.: die ersten Pfeiler werden ge-
gossen



Der erste Pfeiler wird ausgeschalt



Die Mauer wächst



11. Oktober 2009: die Mauer auf der Eingangsseite ist fertig gebaut!

Ein erster wichtiger Abschnitt der Mauer ist fertig gestellt, insgesamt ca. 150 Meter; doch letztlich muss die Mauer das ganze Schulareal umschliessen. Diese Arbeit wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, obschon bereits auch auf der Hinterseite gegen die „Tsunami“- Häuser mit dem Bau begonnen wurde.

Glücklicherweise haben wir schon einige Spenden erhalten. Vielleicht wären es noch mehr, wäre mir im Brief aus Indien nicht ein Fehler beim IBAN-Code unterlaufen.

Der richtige IBAN-Code lautet: CH79 0070 0113 7000 6360 7

Ich hoffe, Sie verzeihen mir den Fehler und zahlen eventuell geplante und durch meine Unachtsamkeit verhinderte Einzahlungen doch noch ein.

Wir sind noch immer sehr auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Nicht nur für diesen Mauerbau, die Schule kann nach wie vor ohne Unterstützung nicht existieren.

Im Zusammenhang mit Spenden hat mich eine Freundin mit kleinem Monatsbudget berührt und beeindruckt. Sie spendet einen relativ kleinen monatlichen Beitrag mittels Dauerauftrag, dies ergibt auf das Jahr gesehen jedoch einen tollen Gesamtbetrag. Zusätzlich hat sie durch Verkäufe an einem Flohmarkt der Schule ein Stück Mauer gestiftet. Ganz lieben Dank!

Frau Claudia Stamm Roth hat uns durch ihren Mann drei wenig gebrauchte Laptops vermittelt, die ich bei meinem letzten Besuch im Gepäck mitbrachte und die in der Schule grosse Begeisterung und Freude ausgelöst haben.

Kurz vor Weihnachten im vergangenen Jahr unterstützte sie uns mit ihrer Schulkasse. Mit einem Adventssingen vor der Helferei und an der Bahnhofstrasse in Zürich haben die Schulkinder manches Herz mit ihrem Singen erfreut und Spendenfreude ausgelöst. Die Eltern eines Kindes verdoppelten den Betrag und luden uns alle zu einem feinen „Zvieri“ in ihr Restaurant ein. Von Herzen danken wir allen Beteiligten!



Raghu und Harih mit ersten kleinen Schreib-
erfolgen



im Gespräch mit 15jährigen Schülerinnen



Noch immer ohne Bänke und Tische, doch sie sind bereits gestiftet von der Partnerorganisation in Deutschland. Herzlichen Dank!

Wir möchten Ihnen hier auch die Dankbarkeit und die Freude der Schuldirektion des KST, der Lehrer und Lehrerinnen, der Schüler und Schülerinnen sowie deren Eltern über Ihr Engagement und Ihre grosszügigen Spenden überbringen. Wie bereits erwähnt: durch Ihre Hilfe ermöglichen Sie Schulung und Bildung von Kindern, die sonst nur eine minimale oder überhaupt keine Schulausbildung erhielten. „Unsere“ Schüler und Schülerinnen kommen aus 29 umliegenden kleinen Dörfern und gehören zu der ärmsten Bevölkerungsschicht. Die Eltern sind oft kaum in der Lage, den minimalen Jahresbeitrag von Fr. 16.-- für den Kindergarten bzw. Fr. 34.-- für die 1. bis 9. Klasse zu bezahlen. Für die drei weiteren Jahre bis zur Matur sind es Fr. 40.-- bzw. Fr. 53.-- im dritten Jahr. Diese Zahlen entsprechen ungefähr 38% der effektiven Kosten. Der Rest muss durch Spenden erbracht werden. Unser Verein konnte in diesem Rechnungsjahr gut 28 % der Jahres-Gesamtkosten übernehmen.

Der Vorstand unseres Vereins versucht sein Bestes, um die Spendeneinnahmen zu steigern oder mindestens auf der jetzigen Höhe zu halten.

Es ist uns bewusst, dass Sie überschüttet werden mit Spendenaufrufen, und nun haben Sie auch von uns in kurzer Zeit zwei Briefe erhalten. Umso mehr freuen wir uns und danken Ihnen, wenn Sie sich die Zeit genommen und diesen Bericht gelesen haben.

Für den Vorstand:
Verena Brons Stahel, Präsidentin

Weitere Vorstandsmitglieder:
Kassier: Paul Schwank
Aktuarin: Elisabeth Frey
Beisitzer: Silvia Fisler (Buchhaltung)
Hubert Hauschild

Revisoren: Marlies Müller
Alfred Iten

Winterthur im November 2009